

BEST RECRUITERS Schweiz/Liechtenstein 2017/18

## **Recruiting-Studie: BewerberInnen 50plus schauen durch die Finger**

- Karriereseiten zu 86 % mobil optimiert – gesamter Bewerbungsprozess hingegen nur zu 56 %
- Bewerberkommunikation per Social Media läuft E-Mail den Rang ab
- Ledergerber: Klassischer CV-Check verliert seine Bedeutung
- PwC Schweiz nach vier Jahren unter den Top 5 erstmals Sieger im Gesamtranking

*Wien/Zürich, 13. Juli 2018*

*136 wissenschaftliche Kriterien, 414 getestete Unternehmen: Zum fünften Mal stand im Rahmen der BEST-RECRUITERS-Studie die Recruiting-Qualität der Top-Arbeitgeber in der Schweiz und Liechtenstein auf dem Prüfstand.*

## **Wenig überraschend, jedoch nicht weniger bedenklich**

Eine Gegenüberstellung der Resonanz auf Bewerbungen von Young Professionals (zwischen 20 und 30 Jahren) und Profis mit profunder Arbeitserfahrung (zwischen 50 und 60 Jahren) ergibt: Zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden nur Young Professionals – die älteren BewerberInnen gingen leer aus. „Gerade mit ihrer Expertise könnten sie Unternehmen allerdings enorm bereichern“, unterstreicht Studienleiterin Agnes Koller.

Die Zahl der Bewerbungen ohne Rückmeldung ist bei den jüngeren BewerberInnen hingegen doppelt so hoch (18 %) wie bei den erfahrenen InteressentInnen (9 %). „Auch dieses Ergebnis kann in Zusammenhang damit stehen, dass Business-erprobte Professionals meist schon früh im Auswahlprozess eine Absage erhalten,“ resümiert Koller.

## **Mobile Recruiting: Digital ist das neue Normal**

Zum absoluten Must-have im Bewerberservice hat sich das Thema Mobile Recruiting entwickelt: Mit 86 % sind die Karriereseiten nahezu aller getesteten Arbeitgeber für Smartphones optimiert – und damit gut sieben Mal mehr als noch vor fünf Jahren (12 %). Jedoch: Einen vollständig mobil optimierten Prozess – inklusive Stellensuche und Bewerbung per se – bietet nur die Hälfte der Unternehmen an (56 %).

## **Kommunikation per Social Media läuft E-Mail den Rang ab**

Bei der raschen Beantwortung von Bewerberanfragen trennt sich im Recruiting die Spreu vom Weizen. Nur rund 40 % der untersuchten Arbeitgeber reagieren innerhalb von drei Tagen auf Nachrichten interessierter KandidatInnen. Bemerkenswert: Anfragen per Social Media werden dabei mittlerweile öfter zeitnah beantwortet (41 %) als per E-Mail (36 %). Mit diesem Ergebnis legen die Schweizer und Liechtensteiner auch international die Latte hoch: In Österreich und Deutschland bleiben deutlich mehr Social-Media-Anfragen unbeantwortet (83 % bzw. 63 %).

## **Rekrutierung: Hard Skills sind lediglich eine Momentaufnahme**

Im Zuge der feierlichen Auszeichnung der BEST RECRUITERS 2017/18 am 12. Juli 2018 in der Alten Sihlpapierfabrik in Zürich beleuchtete Kuno Ledergerber (Leiter Zentrum für Human Capital Management an der ZHAW und wissenschaftlicher Beirat der Studie) die Frage der Employability: „Der klassische CV-Check verliert seine Bedeutung. Für eine erfolgreiche Rekrutierung werden die meisten der sogenannten Hard Skills, sprich berufsqualifizierende Fähigkeiten, immer irrelevanter, weil es sich lediglich um eine Momentaufnahme handelt. Weshalb? Erstens: In immer mehr Unternehmen werden viele herkömmliche Tätigkeiten, die häufig bestimmte Hard Skills erforderten, durch Algorithmen und künstliche Intelligenz ersetzt. Zudem sprengt der Wunsch nach agilerem Arbeiten die traditionellen Stellen- und Berufsprofile. An Bedeutung gewinnen daher kognitive Fähigkeiten, breite Erfahrungen und die Leidenschaft, also die Frage, wofür Menschen ‚brennen‘ und sich engagieren möchten. Zweitens: Die Dynamik der technologischen Veränderungen verlangt eine Stärkung der permanenten Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Die Momentaufnahme, am Ende des klassischen Rekrutierung-Prozesses, muss ergänzt werden durch die Sicherstellung der internen Employability!

Dies alles widerspricht dem Anspruch vieler Unternehmen, den 100 % passenden Mitarbeitenden zu finden und einzustellen.“

## **PwC: Nach vier Jahren unter den Top 5 erstmals Gesamtsieger**

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen sichert sich PwC Schweiz zum ersten Mal den Gesamtsieg im Arbeitgeber-Ranking, vor Vorjahressieger Hirlanden und dem Universitäts-Kinderspital Zürich. Auch im Ranking der besten Branchen führt die Unternehmensberatung, dicht gefolgt von der Allbranchenversicherung und dem Gesundheitswesen. Arnd Niehausmeier (Präsident ASCO – Association of Management Consultants Switzerland) begründet das hervorragende Abschneiden der Unternehmensberater so: „Unternehmensberater sind Teil des Erfolgsmodells Schweiz. Die Branche ist als Treiber von Innovation und digitaler Transformation nicht nur eine tragende Säule unseres erfolgreichen Wirtschaftsstandorts, sondern spielt als dynamisches Ökosystem von erfahrenen Experten, jungen Professionals und zukunftsweisenden Technologien auch eine entscheidende Rolle als Arbeitgeber für Tausende von hochqualifizierten Talenten. Wir müssen daher einfach innovativer sein!“

## **Die Top 10 im Gesamtranking 2017/18:**

<b>Ranking 2017/18</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Gesamtpunkte in Prozent</b>
1	PwC Schweiz	85 %
2	Privatklinikgruppe Hirlanden	82 %
3	Universitäts-Kinderspital Zürich	81 %
4	Helvetia Versicherungen	80,5 %
5	Helsana-Gruppe	78 %
6	Hilcona AG	77,5 %
7	Swisscom (Schweiz) AG	77,5 %
8	Sonova AG	77 %
9	Graubündner Kantonalbank	76,5 %
10	ISS Schweiz	76,5 %

Druckfähige Fotos der Auszeichnung der BEST RECRUITERS in Zürich finden Sie unter [www.bestrecruiters.ch/aktuelles/fotogalerie/](http://www.bestrecruiters.ch/aktuelles/fotogalerie/) (Foto-Credits: GPK/Maren Kindler). Eine Aufstellung sämtlicher Branchensieger der BEST-RECRUITERS-Studie 2017/18 können Sie unter [www.bestrecruiters.ch/aktuelles/downloads](http://www.bestrecruiters.ch/aktuelles/downloads) herunterladen. Weitere Studienergebnisse, Spezialauswertungen zu bestimmten Branchen oder Kantonen bzw. Grafiken und Rankings stellen wir bei Interesse gerne zur Verfügung.

### Untersuchungsbereiche der Studie BEST RECRUITERS 2017/18

Anhand von 136 Kriterien wurden auf wissenschaftlich fundierter Basis die Recruiting-Aktivitäten in folgenden Erhebungskategorien gemessen und ausgewertet: Karriere-Website, Mobile Recruiting, Social Web, Online-Stellenausschreibungen, Bewerbungsresonanz, Usability im Bewerbungsprozess, Initiativen im Bereich Talent Relationship Management (erstmalig) sowie die Reaktion auf die Kontaktaufnahme von BewerberInnen per E-Mail und Social Media (erstmalig).

## Über die Studie

BEST RECRUITERS untersucht regelmässig die Recruiting-Qualität der jeweils 400 Top-Arbeitgeber in der Schweiz und Liechtenstein (seit 2013), in Österreich (seit 2010) und in Deutschland (seit 2011). Zielsetzung der für die einzelnen Länder jährlich durchgeführten, wissenschaftlich fundierten und repräsentativen Studien ist es, sowohl die Bewerber-Ansprache als auch den Bewerber-Umgang im deutschsprachigen Raum konzeptionell und operativ weiter zu professionalisieren. Zur Beurteilung werden Personalgewinnungsaktivitäten in den Bereichen Online-Recruiting-Präsenz, Online-Stellenanzeigen, Umgang mit BewerberInnen sowie Feedback-Verhalten untersucht. Das Ergebnis: Best Practices, Benchmarking und damit Impulse für HR-Verantwortliche. An Unternehmen mit einem hohen Professionalisierungsgrad vergibt BEST RECRUITERS Gold-, Silber- und Bronze-Zertifikate und Qualitätssiegel. BEST RECRUITERS ist eine Initiative von Markus Gruber, Herausgeber zahlreicher Publikationen im Bereich Human Resources des CAREER Verlags, Wien/Österreich ([www.careerverlag.at](http://www.careerverlag.at)). Wissenschaftlicher Beirat: Kuno Ledergerber, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Elšik, Wirtschaftsuniversität Wien. Weitere Informationen unter [www.bestrecruiters.eu](http://www.bestrecruiters.eu)

## Rückfragehinweis

BEST RECRUITERS | Sandra Steiner

+43 1 585 69 69 12

[sandra.steiner@bestrecruiters.eu](mailto:sandra.steiner@bestrecruiters.eu)